

UNSER FUSSACHER

Es muss nicht immer nobel sein,
im „Schlosserhäs“ geht's auch!

Alles Gute kommt von oben:
Eine „hängende“ Ausstellung

Mut, Respekt, Vertrauen und
Freude für die Umwelt

Gut, dass man uns fragt:
FUSSACHER Jugend redet mit!

Inhalt

4	Aktuelle Gemeindeinformationen
6	Gemeindepolitik
10	Bildung & Leben
22	Betriebsvorstellung
23	Vereinsleben
37	Portrait aus der Gemeinde
38	Buchempfehlungen aus der Bücherei
39	Veranstaltungen / Termine
40	Bürgerservicestellen

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinde 6972 FUSSACH

Grundsätzliche Ausrichtung: Informationen über das Geschehen in der Gemeinde FUSSACH

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Böhler **Druck:** VVA, Dornbirn



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53385-2211-1005



Liebe FUSSACHER:INNEN

Unser Führungsteam ist vor rund zwei Jahren angetreten, um unseren Wohnort bürgerfreundlicher, serviceorientierter, belebter und moderner zu gestalten. Viele Projekte benötigen eine gute Planung und Vorlaufzeit. Nun zeigen sich immer mehr Früchte unserer Anstrengungen. Wir haben einen Jugendbeteiligungsprozess angestoßen, der gut voranschreitet. Dr. Annemarie Felder begleitete einen Workshop mit Jugendlichen, wenig später wurde zum Jugendcafé in die „Alte Stickerei“ eingeladen. Dort fand die Präsentation der ersten Vorstellungen und Ideen vor den Mitgliedern des Jugend- und Sportausschusses statt. Wir werden dranbleiben und ermuntern noch viel mehr Jugendliche, uns ihre Ideen und Wünsche mitzuteilen und sich rege einzubringen.

Zentrum beleben

Auch die Belebung und Entwicklung unseres Dorfzentrums ist ein langfristiges und bedeutendes Projekt für die Zukunft unserer Wohngemeinde. Der Einladung in die „Alte Stickerei“ sind 100 Bürger:innen gefolgt und haben das von Planungsbüros präsentierte Konzept intensiv diskutiert. Ganz besonders freuen wir uns über die Teilnahme der im Zentrum direkt betroffenen Grundstücksbesitzer und Anwohner. Es ist uns wichtig festzuhalten, dass wir das große Ganze im Auge behalten und ein stimmiges Gesamtkonzept statt loser Einzelprojekte umsetzen wollen. Das erfordert weitere Detailplanungen, Optimierungen und auch kritisches Hinterfragen. Die Zentrumsentwicklung ist als kooperatives Verfahren angelegt – auch hier ist die Bürgerbeteiligung ein Muss und unser Anliegen. Wir berichten gerne weiter.

Nachhaltig agieren

Auch in Sachen Nachhaltigkeit bewegt sich einiges in FUSSACH. Nach der Installation der Caruso-Ladestation und der Möglichkeit für Bürger:innen, unser Elektroauto auszuleihen, wurde nun die große Photovoltaikanlage auf dem Gemeindeamt installiert. Die Themen Energie und Energieeffizienz werden aufgrund der aktuellen Weltlage immer drängender. Auch unsere Straßenbeleuchtung wurde dank LED-Ausführung bereits wesentlich sparsamer und ein vernünftiges Energiemanagement steht auch bei sämtlichen Sanierungen sowie Neubauten an oberster Stelle.



Schönes Beispiel

Haben wir im vergangenen Heft „Unorte“ in FUSSACH genannt, so möchten wir diesmal auch auf positiv gestaltete Plätze verweisen. Das kleine, neugestaltete Areal im „Riedle“ wurde mit Hilfe einer neuen Bekiesung und Bepflanzung und den neuen Ruhebänken zu einem Hingucker, der zum Verweilen einlädt. Mehrjährige Pflanzen und die Pflege derselben setzen nun freundliche Akzente und so wurde dieser Straßenraum ein Ort, an dem man sich gerne niederlassen kann. Jede Person kann durch ihr Verhalten der Vermüllung vorbeugen und mithelfen, dass FUSSACH noch schöner wird – für die eigenen Bewohner:innen so wie für Gäste.

Viele weitere Themen lesen Sie auf den folgenden Seiten – wir bleiben dran – Sie hoffentlich auch!

Euer Bürgermeister

Bgm. Peter Böhler

Aus aktuellem Anlass.

VERKEHRSUM- LEITUNG BIS MITTE DEZEMBER

Mit 18. November erfolgte die Verkehrsumlegung für die neue Rheinbrücke.

Die Mühlwasenstraße ist bereits seit längerem gesperrt und der Radverkehr wird entsprechend umgeleitet. Zudem werden auch die Bushaltestellen der Linie 14 und 17 provisorisch auf die L 202 Höhe Autohaus Leitner verlegt.

Umleitung und Ampelregelung

Bis Mitte Dezember erfolgt die Umleitung des motorisierten Individualverkehrs während der Bauarbeiten für den Lückenschluss über die Umleitungsstrecke Seestraße, Ferdinand-Weiß-Straße, Montfortstraße, Dorfstraße mit einer Ampelanlage beim Knotenpunkt Spar. Ab Mitte Dezember 2022 bis Juli 2023 erfolgt die Bauphase 2 mit der Umleitung des motorisierten Individualverkehrs für den Lückenschluss der Seestraße bis Dorfstraße. Erst Mitte des Jahres 2023, voraussichtlich im August wird die Bauphase 3 eingeleitet und die Umleitung des Verkehrs für den Lückenschluss der Seestraße bis Dorfstraße erfolgt während der Endbauarbeiten. //

SEEZUGANG ABSICHERN VERNETZUNG AUF ALLEN EBENEN

„Um den FUSSACHER Weg weiter abzusichern, holen wir uns Freunde und Mitstreiter“ erklärt Bürgermeister Peter Böhler seine Aktivitäten, sich auf mehreren Ebenen stärker zu vernetzen.

Politiker und Verantwortliche der Landesverwaltung wie DI Thomas Blank, Landesrat Christian Gantner sowie der neue Bezirkshauptmann Dr. Gernot Längle waren in den vergangenen Monaten auf Einladung zu Gast in FUSSACH. Motivation für die drei Termine war hauptsächlich das Thema des erweiterten Seezugangs für die Bevölkerung. Landesrat Gantner fuhr mit Bürgermeister Peter Böhler sogar mit einem coolen E-Bike, das von unserem Radprofi Jürgen Giselbrecht (Velonovo) zur Verfügung gestellt wurde, durch FUSSACH und besichtigte Wasserwege und Uferzonen.

Flächen pachten

DI Thomas Blank, Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft in der Verwaltung des Landes Vorarlberg, besichtigte mit den FUSSACHERN ebenfalls Flächen, die die



v. l. n. r.: LR Gantner, Bgm. Böhler, Bauamtsleiter Stefan Steuerer und Dr. Otmar Müller

Gemeinde pachten will, um den Seezugang noch besser abzusichern. Auch der neue Bezirkshauptmann Dr. Gernot Längle tauschte sich mit Bürgermeister Peter Böhler über das Thema FUSSACH AM SEE aus. Die FUSSACHER Jugendlichen haben verschiedene Wünsche für das Hörnlebad – auch darüber wird mit den Meinungsbildnern weiter verhandelt. //

NEUE HOMEPAGE UND GEM2GO

FUSSACH hat seinen digitalen Bürgerservice ausgebaut.

Neben der neuen, übersichtlich und barrierefrei gestalteten Homepage verfügt FUSSACH auch über die kostenlose App GEM2GO. 3 Millionen Nutzer:innen in Österreich setzen bereits auf diese App. Mit einem Klick kann man sie auf das Handy laden und ist stets über alle Gemeindeagenden bestens informiert. Wer FUSSACH als Heimat- oder Standortgemeinde in der App angibt, erhält laufend wichtige Neuigkeiten und interessante Termine. Sogar die aktuellen FUSSACH-Wetterdaten oder die Gemeindezeitung kann man auf GEM2GO lesen. Der Abfallkalender ist ebenso abrufbar wie aktuelle Verkehrsbehinderungen, Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder Sitzungstermine der Gemeindevertretung.

Wichtige News – immer abrufbar

Auch wichtige News wie die Erhöhung des Familienzuschusses hat man sofort auf dem Handy. Wer es noch nicht getan hat: einfach im App-Store für Android oder Apple nach GEM2GO suchen und downloaden. Zusätzliche Features wie die Verwaltung von Erinnerungen oder sogar eine Bezahlungsfunktion via Bluecode können auf Wunsch optional eingerichtet werden. //

CARUSO-E-AUTO AUSLEIHEN



Wer ein Auto benötigt, kann sich das E-Auto der Gemeinde unkompliziert ausleihen.

Das elektrische Fahrzeug – ein Renault ZOE kann für bei Caruso registrierte Personen bei Verfügbarkeit genutzt werden. Das Autoteilen (Carsharing) spart somit die Kosten für Anschaffung, Wartung, Versicherung und Treibstoff. Für Fahrten sind lediglich 0,30 Euro pro Kilometer sowie ein Stundentarif (flexibel für hie und da Fahrende oder Classic für Vielfahrende) zu bezahlen.

Caruso Carsharing App

Details über Tarife und Anmeldung gibt es auf der Internetseite www.carusocarsharing.com. Hier ist es auch möglich, sich unkompliziert anzumelden. Mit der App kann man bequem von zu Hause aus oder unterwegs Reservierungen anlegen, ändern oder löschen. Zusätzlich kann man mit der App das reservierte Fahrzeug mit dem Smartphone öffnen und schließen – einfach im Google Play Store oder App Store herunterladen. Auch im Bürgerservice des Gemeindeamtes wird über das Carsharing informiert. Nach erfolgreicher Freischaltung kann das E-Fahrzeug für bis zu 72 Stunden gebucht werden. //



MIT DER MAXIMO-CARD UNTERWEGS IM GANZEN LAND

Als kleinen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität hat die Gemeinde FUSSACH zwei Maximo-Tickets des Landbus gekauft, mit denen man im ganzen Land mit Bus und Bahn fahren kann. Für nur 2 Euro pro Tag können sich FUSSACHER Bürger:innen ein Ticket ausleihen, einfach per Mail oder Telefon das Ticket vorab für ein Datum reservieren und am Morgen des gebuchten Tages auf der Gemeinde abholen (Reservierungen unter 05578/75716-101 bei Sabine Weinzierl). Damit möglichst viele FUSSACHER:INNEN in den Genuss dieser günstigen Öffi-Nutzung kommen, bitten wir darum, das Ticket schnellstmöglich nach der Nutzung bzw. spätestens am darauffolgenden Tag in der Früh wieder zurückzugeben.

Auch an Öffi-Vielfahrer hat die Gemeinde gedacht: Wer ein eigenes Maximo-Ticket möchte, wird beim Kauf einer Maximo Jahreskarte mit einem Zuschuss von 15% des Kaufpreises unterstützt. Einfach mit der Karte und der Rechnung ins Gemeindeamt kommen und sich den Zuschuss abholen.

Ausgenommen von der Förderung sind Schüler-, SchülerPLUS-, Lehrlings-, LehrlingePLUS-, Jugend-, Jahreskarte Studierende V/T und Hundejahreskarten sowie übertragbare Jahreskarten Maximo. //

Wenn unsere Gremien tagen.

FUSSACHS JUGEND DARF MITREDEN!

Nach der Jugendbefragung und Auswertung der ersten Ergebnisse, wird der Prozess der FUSSACHER Jugendbeteiligung weitergeführt.

Die Ergebnisse der Befragung wurden in den Gremien besprochen und die Jugendlichen im Oktober zu einem Bürgerbeteiligungsprozess geladen. Begleitet wurde dieser Prozess von Dr. Annemarie Felder, MBA, einer ausgewiesenen Expertin in diesem Bereich. „Beteiligung schafft Identität, stärkt das Gemeinsame und bringt Menschen in ihre Eigenverantwortung“ weiß die Fachfrau, die sowohl mit den Jugendlichen einen ergebnisoffenen Nachmittag im Kulturraum der Volksschule verbrachte sowie im Jugendcafé Ende letzten Monats die Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses über den Stand der Beteiligung informierte.

Jugendraum ohne Konsumzwang

Einer der wichtigsten Wünsche für die Teilnehmenden sind Räume für die Jugend, ein Treffpunkt oder ein Café ohne Konsumzwang zum Chillen und Austauschen. Die Jugendlichen wünschen sich hier selbstverständlich Gratis Eintritt, schön wäre auch eine Spielecke für Kinder evtl. eine Bibliothek und die Möglichkeit, wie in einem Lerncafé Unterstützung bei den Hausaufgaben zu erhalten.

Sportplätze und -räume

Auch weitere sportliche Angebote wie z.B. ein Studio um zu tanzen oder Yoga auszuüben, Plätze zum Volleyball spielen oder ein Scooterparcours wurden als Wünsche notiert. Ein Calisthenics-Park mit einer Battle-Rope, ein Käfig für Basketball, Badminton, ein Skateplatz und die Möglichkeit zum Stand-Up Paddling wären tolle Ergänzungen für die jungen FUSSACHER:INNEN. Die Busverbindungen spielten ebenfalls eine Rolle – wobei die Gemeinde nochmals an das Modell des „Anrufbusses“ erinnern möchte. Die Jugendlichen nannten hierbei die Verbindung zwischen FUSSACH und der Harder Schule am See zu Mittag und von FUSSACH zur Mühlestraße. Großes Augenmerk gilt dem See und dem Hörnlebad. Hier sollte das Seegras öfter geschnitten und die Muscheln unter dem Floß entfernt werden.

Originaltöne der Jugendlichen waren:

„Wir finden es gut, dass man uns fragt.“

„Wir setzen uns für unsere Anliegen ein und arbeiten aktiv mit.“

„Wir leben gerne in FUSSACH, uns gefällt der See, die Bäume und die schöne Natur.“

„Der Jugendbeteiligungstag hat uns sehr gut gefallen.“ →



Roberto Montel, Mag. Bernd Stockner, Manfred Zesch, Fabian Hämmerle, Ulrich Sagmeister und Bratislav Veljovic mit Vizebürgermeister Daniel Mathis und weiteren Teilnehmenden.



Beteiligung ist erwünscht!

Die Ausschussmitglieder Roberto Montel, Mag. Bernd Stockner, Manfred Zesch, Fabian Hämmerle, Ulrich Sagmeister, Bratislav Veljovic, Vizebürgermeister Daniel Mathis und weitere Teilnehmende nahmen am Jugendcafé an kurzen Workshops teil und besprachen die weitere Vorgehensweise. Ein Appell an alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 sowie deren Eltern lautet jedenfalls: Bringt euch ein – Eure Ideen sind gefragt – eine lebendige Gemeinde lebt von Engagement und Beteiligung! //



WEIHNACHTSBELEUCHTUNG UND WALDMÄRCHEN

Aufgrund der Gas- und Energiekrise will auch die Gemeinde FUSSACH ein Zeichen setzen und die Weihnachtsbeleuchtung etwas reduzieren.

Heuer wird der Weihnachtsbaum vor dem Gemeindeamt mit LED-Lichtern bestückt, in den Straßenzügen wird an ausgesuchten Plätzen beleuchtet und – wie in den meisten Vorarlberger Gemeinden – die Leuchtdauer reduziert. Bürgermeister Peter Böhler: „Familien und Kinder haben eine tolle Möglichkeit, in FUSSACH eine stimmungsvolle Weihnachtssdekoration zu besichtigen: Die Familie Blum gestaltet seit Jahren in Privatinitiative einen kleinen Weihnachtswald mit Bäumen und Sträuchern voller Tierfiguren.“

Privates Waldmärchen

Im Stadel der Familie Blum an der Dorfstraße weihnachtet es auch heuer bald wieder sehr. Liebevoll und einfühlsam dekoriert, mit vielen Naturmaterialien, Tierfiguren und Lichtern wird von Birgit Blum ein stimmungsvoller Weihnachtswald gezaubert. Ehemann Reinhard unterstützt sie dabei, und so freut sich das Ehepaar gerne über staunende Besucher:innen, die das Gebotene zu schätzen wissen. So darf der zwischen dem Haus und der Poststelle gelegene Weihnachtsstadel im Dezember wieder besichtigt werden. //



DIE ZUKUNFT UNSERES DORFZENTRUMS

Belebung und Entwicklung – raus aus dem Dornröschen-Schlaf

Bürgermeister Peter Böhler und dem Ausschuss für Dorfentwicklung und Raumplanung ist die Entwicklung des FUSSACHER Zentrums ein großes Anliegen.

Nach intensiven Vorarbeiten und der Beauftragung von Planungsbüros können nun Weichenstellungen getätigt werden. Die Bürger:innen sowie betroffene Grundstücksbesitzer:innen und Anwohner:innen waren in einer Informationsveranstaltung im Oktober zur Mitarbeit gerufen – rund 100 sind dieser Einladung in die „Alte Stickerei“ gefolgt und brachten Ideen und Anregungen ein.

Gesamtkonzept statt Einzelprojekte

Die komplexe Aufgabenstellung erfordert eine Gesamtbetrachtung. Daher wollen die Gemeindeverantwortlichen mit der Bevölkerung ein Gesamtkonzept entwickeln und nicht über Einzelprojekte diskutieren. Der erste Meilenstein auf diesem Weg war der einstimmige

Beschluss, die Sporthalle aus dem Zentrum ins Gelände bei der Sportanlage Müß zu verlegen. Wie bereits berichtet eröffnet dies nicht nur für die Sporthalle mehr Möglichkeiten zur Gestaltung, es schafft auch im Zentrum mehr Gestaltungsspielraum.

Gemeinsame Lösungsschritte

In einem zweiten Schritt wurde ein kooperatives Planungsverfahren beschlossen. Diese Vorgangsweise hat den Vorteil, dass verschiedene Planungsbüros mit ihren Ideen nicht in einem Wettbewerb stehen, sondern gemeinsam an einer Lösung arbeiten und die besten Ideen in die Planung einfließen können. Die Beteiligung der Bevölkerung ist ein Muss, schließlich soll die Zentrumsplanung sich nicht nur auf die Gestaltung des öffentlichen Raumes beschränken, sondern auch die Anrainer sich in das Gesamtkonzept einbringen.

Anrainerinteressen berücksichtigen

Der Obmann des Ausschuss Dorfentwicklung und Raumplanung, Stefan Niederer, erläutert dazu: „Betroffene wurden von Beginn an integriert und können ihre Interessen und Anregungen laufend in den Planungsprozess einbringen. Das ist das wesentliche Element des Verfahrens und schafft in der Regel eine breitere Akzeptanz für das Ergebnis. Gerade bei Großprojekten ist eine möglichst breite Akzeptanz ein wichtiger Aspekt. Die Ergebnisse – der Gestaltungs- oder Masterplan – des kooperativen Planungsverfahrens dienen als Grundlage für die weiteren detaillierten Umsetzungsschritte.“





Zwischenbericht präsentiert

Die Gemeinde ist bemüht, diese Plattform zu erweitern und noch mehr FUSSACHER:INNEN in den Planungsprozess zu integrieren. Mit der Präsentation eines Zwischenberichts wurde ein wichtiger Schritt in diese Richtung getan. Peter Böhler und Stefan Niederer betonen, dass man sich mitten im Prozess befindet und diese Präsentation noch kein fertiges Ergebnis darstellt. Weitere Ideen und Anregungen der Bürger:innen sind gefragt und werden bei Möglichkeit in den Gestaltungsplan mit aufgenommen. Auch wird der Zentrumsausschuss noch verschiedene Punkte kritisch hinterfragen und diskutieren.

Bedeutung der „Fussach“

Während im ersten Teil der Veranstaltung die Präsentation der ersten Planungsentwürfe und Detaillierungen zu Städtebau, Landschaftsplanung und Verkehr erfolgten, wurde im zweiten Teil die Bevölkerung zur Mitarbeit aufgefordert. Die gesammelten Ideen und Wünsche werden nun auf Plausibilität und Realisierbarkeit geprüft. Bei diesem Prozess spielt auch die angedachte Revitalisierung der Alten Ach eine wichtige Rolle. Damit soll auch der Natur breiter Raum eingeräumt werden. Die „Fussach“, die über Jahrhunderte eine wichtige Rolle für die Entwicklung der Gemeinde spielte, wurde durch den Rheindurchstich zum unbedeutenden Rinnsal und soll nun durch eine Aufweitung und die Erschließung mit Stufen zum neuen Natur- und Aufenthaltsraum aufgewertet werden.

Wir berichten gerne über die weitere Entwicklung! //



ENKELTAUGLICHE ENERGIEVERSORGUNG

Flächendeckende

LED-Straßenbeleuchtung

In einigen Straßenzügen von FUSSACH wurde bereits eine energiesparende LED-Beleuchtung installiert und erfolgreich in Betrieb genommen. Auf dem Weg zur umweltfreundlicheren Gemeinde erfolgte heuer ein Komplettauftrag an die vkw. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten gibt es leichte Verzögerungen, doch nun ist fix: FUSSACH erhält bis Mitte 2023 flächendeckend eine energiesparende LED-Straßenbeleuchtung. Bürgermeister Peter Böhler: „Neben der Energieeinsparung wird auch der Lichtsmog dadurch verringert. Zudem sehen die flacheren, moderneren Leuchtenköpfe optisch ansprechender aus.“

Unsere Sonnentankstelle

Eine Photovoltaik-Anlage mit 32 kWp Leistung wurde Mitte Oktober auf dem Dach des Gemeindeamtes installiert und Anfang November in Betrieb gesetzt. Damit wird die eigene Haustechnik versorgt und kräftig Energie gespart. Der Überschuss



wird verkauft und noch viel schöner: es wird eine „Sonnentankstelle“ installiert. „Wir speisen mit dem eigenen Strom vom Dach zwei öffentliche mobile Ladestationen, damit Elektroautos mit FUSSACHER Sonnenstrom betankt werden können“ erklärt Bürgermeister Peter Böhler. Die vom Lieferanten (Fa. Hanesun) installierte Anlage kann ohne Zusatzkosten umgesiedelt werden, falls ein anderer Standort für das Gemeindeamt errichtet werden sollte. //

Leben in FUSSACH.

connexia

GESUND DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT – TIPPS VON CONNEXIA

Jedes Jahr bringt der Winter auch die rinnende Nase und den lästigen Husten bei Kindern mit. Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann das kindliche Immunsystem aktiv unterstützt werden.

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung

Durch abwehrstärkende Vitamine in frischem Obst und Gemüse wird das Immunsystem angekurbelt. Wärmen Speisen wie Suppen und Eintöpfe mit Gemüse, Fleisch, Getreide, Hülsenfrüchten oder Kompotte steigern das Wohlbefinden und wärmen den Körper von innen. Gekochte und warme Mahlzeiten sollten täglich auf dem Speiseplan stehen.

Frische Luft

Bei Wind und Wetter raus – mindestens eine Stunde am Tag – stärkt das Immunsystem. Bereits ab einer Außentemperatur von +5 Grad ist es wichtig, auf eine gute Hautpflege im Gesicht zu achten und bei Bedarf einen Wind- und Wetterbalsam zu verwenden. Das richtige Maß an Kleidung ist bei winterlichen Temperaturen oft nicht einfach zu finden. Hier kann der „Zwiebellook“ sehr praktisch sein.

Regelmäßige Bewegung

Durch regelmäßige Spaziergänge oder einfach durch Spielen – am besten an der frischen Luft – wird die körpereigene Abwehr trainiert.

Genügend Schlaf

Schlafmangel schwächt das Immunsystem und der Körper wird dadurch anfälliger für Krankheiten. Schlafrhythmus und Schlafbedürfnis sind abhängig vom Alter der Kinder und jedes Kind braucht unterschiedlich viel Schlaf.

Stressreduktion

Auch Kinder brauchen Zeit zur Erholung, um einfach die Seele baumeln lassen zu können. Nicht jeder Tag sollte vollgepackt mit Verpflichtungen sein, ausreichend Zeit zum Spielen ist wichtig, ebenso wie Zeit um krank zu sein, sollte es doch einmal dazu kommen. Dann geht es darum, das Kind zu trösten, mit ihm zu kuscheln und einfach „da zu sein“. Auch einfache und altbekannte Hausmittel können den Heilungsprozess unterstützen.

Schnupfen

Engelwurz-Balsam – zweimal täglich dünn auf Nasenflügel und Nasenwurzel aufgetragen – bringt bei Schnupfen große Erleichterung. Ebenso das Auflegen einer aufgeschnittenen Zwiebel im Schlafrum – allerdings nicht länger als 1 Stunde.

Husten

Feuchte und eher kühle Luft (19 bis 20 Grad) im Schlafzimmer kann nächtlichen Hustenattacken vorbeugen. Viel trinken (Holunderblütentee, Lindenblütentee) hilft oft, zähen Schleim zu verflüssigen, damit dieser abgehustet werden kann.

Bei Interesse besuchen Sie gerne unseren Kurs „Natürliche Pflegemethoden für mein gesundes und krankes Kind“! //



connexia

CONNEXIA ELTERNBERATUNG – GUTE ANTWORTEN RUND UM IHR BABY

Mit der Geburt Ihres Kindes beginnt ein neues Abenteuer. Damit Sie als Eltern bei Fragen und Unsicherheiten gut begleitet sind, berät Sie unsere erfahrene Hebamme Rositta Huber gerne in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Ihres Kindes.

Die Beratungsstelle im Baumgarten 5 hat seit dem 24. Oktober wieder jeden 2. und 4. Montag von 9:00 bis 10:00 Uhr für Sie geöffnet.

Während der Öffnungszeiten können Sie die Beratungsstelle kostenlos und ohne Voranmeldung besuchen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen vertraulich zu besprechen, Ihr Kind wiegen und messen zu lassen und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Gerne bieten wir auch ein Gespräch mit Terminvereinbarung an – außerhalb der Öffnungszeiten und auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Aktuelle Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf www.eltern.care. //

INFOBOX

connexia Elternberatung

Im Baumgarten 5

6972 FUSSACH

Öffnungszeiten: jeden 2. und 4. Montag von 09:00 bis 10:00 Uhr

Rositta Huber

T 0650 4878705

E-Mail: rositta.huber@connexia.atInternet

www.statistik.at/zve





DIAMANTENE HOCHZEIT VON AURELIA UND HELMUT GRUTSCH

Vor 60 Jahren läuteten für Aurelia und Helmut Grutsch die Hochzeitsglocken. Geheiratet wurde am 21.07.1962 im Standesamt Kennelbach. Helmut kam an diesem Tag direkt vom Bau und brachte Aurelia einen riesengroßen Blumenstrauß mit. Zeit zum Umziehen für die Trauung blieb keine mehr. Und so wurde einfach im „Schlosserhäs“ geheiratet.

Aurelia kann sich noch gut an ihr Kennenlernen erinnern. Sie ging damals mit einer guten Bekannten ins Kino nach Bregenz und auf dem Heimweg legten die beiden noch einen Halt in einer Wirtschaft ein. Dort hat Aurelia ihren Helmut kennen und lieben gelernt.

„Wenn zwei Liebende einig sind, bedeuten Schwierigkeiten kein Hindernis.“ (Alfred de Musset)

Zur Diamantenen Hochzeit die besten Wünsche! //

DIAMANTENE HOCHZEIT VON ERIKA UND HORST LACKNER

Am 04.08.1962 gaben sich Erika und Horst Lackner auf dem Standesamt in Lustenau das Jawort. Anschließend wurde im kleinen Kreis gefeiert, erinnert sich Horst an den Hochzeitstag vor 60 Jahren.

1956 liefen sich Erika und Horst das erste Mal über den Weg. Das war in einer Textilfirma in Lustenau, wo die beiden arbeiteten und sich kennenlernten.

Zur Diamantenen Hochzeit gab es eine Feier in der Linde in Höchst, wo mit der Familie auf 60 gemeinsame Jahre angestoßen wurde.

„Seine Freude in der Freude des anderen finden können:
Das ist das Geheimnis des Glücks.“ (George Bernanos)

Zur Diamantenen Hochzeit die besten Wünsche! //



GEBORGEN IN DEN KINDER- NESTGRUPPEN



Seit diesem Herbst gibt es in FUSSACH drei Kinderneestgruppen mit dreijährigen Kindern.

Die Eichhörnchengruppe befindet sich im Gebäude des Kindergartens Pertinsel, die Eulen- und die Sonnen- gruppe befinden sich im neu umge- bauten Gebäude der ehemaligen Son- derschule. Ziel dieser Nestgruppen ist es, dass die Kinder in kleineren Grup- pen behütet, geborgen und ihrem Ent- wicklungsstand entsprechend, das Kindergartenjahr erleben dürfen.

Zu Beginn des Kindergartenjahres, be- schäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Apfel“. Hierzu lernten wir Fin- gerspiele, sangen gemeinsam Lieder, hörten das Märchen des Apfelkönigs, machten hauswirtschaftliche Tätig- keiten wie Äpfel dörren, Apfelmus kochen und Apfelstrudel backen. Auch wurden der Jahreszeit entspre- chend Spaziergänge gemacht und Na- turschätze gesammelt. Abgerundet wurde dieses Thema durch das Ernte- dankfest am 19. Oktober, welches wir in geborgener Atmosphäre, innerhalb unserer Gruppen, feierten. //

EINE REISE UM DIE WELT IM KINDERGARTEN PERTINSEL

Mitte September starteten die Bären- und die Fröschlegruppe vom Kindergarten Pertinsel voller Vorfreude und mit frisch getankter Energie in das neue Kinder- gartenjahr. Dieses steht ganz unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“. Nach dem ersten Kennenlernen startete schon unsere große Tour mit dem ersten Halt in Europa. Wir lernten die verschiedensten Bräuche kennen, kochten landestypische Spezialitäten, sangen lustige Lieder und hörten diverse Sprachen.

Zudem beschäftigten wir uns mit allerlei Obst- und Gemüsesorten, denn der Ernte- dank stand an. Unter anderem konnten

die Kinder selber Kartoffeln ernten und es wurden leckere Apfelküchle gebacken. Sogar die Verarbeitung vom Apfel zum Saft durften wir in einer Mosterei hautnah erleben. Als Abschluss des Themas luden wir alle Familien zum Erntedankfest im Kindergarten ein. Ein großer Dank geht dabei an alle Eltern, die unserem Buffet frisches Gebäck und feine Säfte beige- steuert haben!

Für die Kindergartenkinder ging die Reise dann wieder weiter - wir sind inzwischen in Amerika gelandet und schon ganz neu- gierig, wie die Weihnachtszeit dort aus- sieht.



DAS TEAM VOM KINDI WIESENSTRASSE STELLT SICH VOR ...



Sarah Cancemi

Kindergartenleitung, Bienchen

Sarah verbringt ihre Freizeit gerne in der Natur und geht in die Berge wandern. Wieder zuhause angekommen, genießt sie die Zeit mit ihrer Familie und ihren Freunden.



Larissa Fels

Stellvertretende Kindergartenleitung,
Gruppenleitung Schmetterlinge

Larissa ist gerne immer in Bewegung. Daher bietet sie für die FUSSACHER Kinder das Freizeitangebot „Motopädagogik“ an und macht regelmäßig Yoga, um die innere Mitte zu finden.



Christina Beggel

Gruppenleitung Bienchen

Christina`s Wissensdurst ist unermüdlich – daher studiert sie neben ihrer Arbeit im Kindi Reha-Psychologie. Wenn sie gerade einmal nicht lernen muss, reist sie liebend gerne um die Welt.



Lavinia Montel

Schmetterlinge

Lavinia`s kreatives Köpfchen kommt nie zur Ruhe und sie bastelt für ihr Leben gerne. Als sportlicher Ausgleich spielt sie gerne Tennis.



Jenny Schilcher

Gruppenleitung Marienkäfer

Jenny`s größtes Hobby ist das Reiten, dem sie auch regelmäßig nachgeht und die Zeit draußen genießt. Auch mit einem feinen Spaziergang kann man sie begeistern.



Olivia Bösch

Bienchen

Olivia ist sehr viel mit ihrem Fahrrad unterwegs und verknüpft das dann meistens mit einer Partie Tennis. Die Ausdauer geht ihr auf jeden Fall nie aus.



Lara Böhler

Schmetterlinge

Lara verbringt jede Woche mehrere Stunden in der Schule, da sie momentan ihre Matura macht. Wenn es die Zeit zulässt, geht sie sehr gerne wandern.



Doris Kuster

Marienkäfer

Doris absoluter Liebling ist ihr Enkel Henry, mit dem sie total gerne Zeit verbringt. Egal ob draußen in der Natur oder beim Tanzen – die Zeit vergeht immer viel zu schnell.

**Emilia Mock**

Marienkäfer

Emilia verbringt ihre Zeit gerne mit den Marienkäfer-Kindern. In ihrer Freizeit zeichnet sie gerne oder geht bei schönem Wetter spazieren.

**Karoline Meinrad**
Sprachförderung

Karoline's bester Begleiter ist die Gitarre, welche sehr oft in Gebrauch ist, denn schließlich braucht sie diese beim Proben mit der Band. Natürlich kommt auch die Familie nie zu kurz. //



EINE REISE UM DIE WELT BEGINNT ZUHAUSE

Hurra, endlich wieder Kindzeit! Viele fröhliche Kinder betraten den Kindergarten Wiesenstraße und füllten diesen sofort wieder mit Leben.

Bereits am Montag, den 12. September 2022 starteten die Kinder, welche letztes Jahr schon hier waren, ins neue Kindergartenjahr. Ganz entspannt und gemütlich genossen sie diesen ersten Tag mit ihren Freunden. Natürlich durfte ein Morgenkreis, bei dem alle Abenteuer der Ferien erzählt werden konnten, nicht fehlen. Am Dienstag begrüßten wir dann feierlich die neuen Kinder. Nun war genügend Zeit um sich gegenseitig kennenzulernen und gemeinsam ins Spiel zu finden.

Nach den ersten, aufregenden Wochen tauchten wir in unser Jahresthema „Eine Reise um die Welt“ ein. Denn schließlich sind alle Kinder gut im Kindi „gelandet“. Wo könnte eine Weltreise besser starten, als zuhause. Somit lernten wir als Erstes unser schönes FUSSACH besser kennen.



Danach geht es so richtig los und wir werden von Land zu Land reisen und diese ausgiebig erkunden. Was bei einer Reise nicht fehlen darf? Natürlich der Reisepass. Daher hat jedes Kind vom Kindi Wiesenstraße einen eigenen (gebastelten) Reisepass, den wir bei jeder Reise mitnehmen werden.

Lasset die Reise beginnen! Wir freuen uns auf ein tolles Kindergartenjahr. //



EIN GOLDENER HERBST IN DER KKB PERTINSEL



Rische, rasche, rische, rasche
Durch die bunten Blätter.
Pitsche, patsche, pitsche, patsche,
so ein Regenwetter.
Hui, hui, hui, hui, hui, hui,
der Wind bläst um die Ohren.
Wir laufen schnell ins Haus hinein,
denn es ist kalt geworden.

Mit diesem Bewegungsreim läuteten wir in der Kleinkindbetreuung Pertinsel den goldenen Herbst ein. Die vielen bunt gefärbten Blätter der Natur laden uns regelmäßig zu Spaziergängen, durch das Laub zu rennen, zum Sammeln, daran zu riechen, es zwischen den Händen zu zerreiben und vor allem es in die Höhe zu werfen ein.

Der Herbst ist auch eine perfekte Zeit, um eine große Menge an Naturmaterialien zu finden, aus denen man viele interessante Kunsthandwerke machen kann. Kreative Aktivitäten entwickeln Phantasie und fördert die Sprachentwicklung des Kindes. Bei unseren ersten Ausflügen sammelten die Kinder Blätter, Nüsse und Kastanien, die nicht nur ein ausgezeichnetes Material zum Basteln sind, sondern auch viele Lernspiele für die Entwicklung der Feinmotorik ersetzen.

Unser Schüttisch mit Kastanien lässt niemanden gleichgültig. Und wie schön es ist, Bilder aus raschelnden Blättern zu machen. Ein selbstgebackener Maronikuchen darf natürlich auch nicht fehlen. Mhhhh, der riecht köstlich! Der Herbst ist noch da und wir genießen diese wunderbare Zeit! //

INDIVIDUELLE EINGEWÖHNUNGSZEIT FÜR JEDES KIND

Anfang September durften wir in der Kleinkindbetreuung Pertinsel in ein neues und spannendes Betreuungsjahr starten.

Unsere zu betreuenden Kinder sind im Alter zwischen 11 Monaten und zwei Jahren. Gerade in diesem zarten Alter ist ein sanfter und individueller Übergang vom Elternhaus in eine Fremdbetreuung sehr wichtig. Die ersten Tage des Aufenthalts in der Kleinkindbetreuung sind oft mit Sorgen und Ängsten verbunden. Natürlich braucht jedes Kind genug Zeit, um sich wohl zu fühlen, den Raum zu erkunden und andere Kinder kennenzulernen. Deshalb ist es für uns sehr wichtig, dass es sich Schritt für Schritt immer sicherer fühlt. In unseren Kleinkindbetreuungseinrichtungen findet dies daher in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell statt. Dies sieht in der Regel durchschnittlich zwei Wochen vor, die Eingewöhnungszeit wird aber immer individuell an jedes Kind angepasst werden.

Kompetente Begleitung

Wir betrachten uns selbst als Partner der Eltern und versuchen gemeinsam mit ihnen die beste Herangehensweise an das Kind zu finden. Die kompetente, psychologische und pädagogische Begleitung des Kindes und seiner Familie in der Phase der Eingewöhnung ermöglicht es, den Anpassungsprozess an das neue soziale Umfeld zu optimieren. Erfolgreiche Eingewöhnung ist die Grundlage für emotionales Wohlbefinden und eine Bedingung für eine vollständige Entwicklung des Kindes. //



RIEDLE-KINDER AUF ENTDECKUNGSREISE

Gut vorbereitet und mit ein paar kleinen Veränderungen an der Konzeption sind die Mitarbeiterinnen der Kleinkindbetreuung Riedle ins neue Betreuungsjahr gestartet.

Das Team besteht derzeit aus 7 Betreuerinnen. Seit Mai ist die neue Leiterin des Hauses, Nicole Lerchenmüller, im Einsatz und seit September verstärkt Rana Kocabay das Riedle-Team. Insgesamt werden drei altersgemischte Gruppen mit bis zu neun Kindern betreut. Rund 30 Kinder von 11 Monaten bis zwei Jahren besuchen die Kleinkindbetreuung Riedle. Der Großteil der 21 neuen Kinder sind schon gut angekommen. Einige wenige werden noch im Laufe des Jahres starten und behutsam eingewöhnt.



Langsam kann der gewohnte Betreuungsalltag aufgenommen werden. Das Team begleitet die Riedle-Kinder nun beim Erkunden des Hauses und des Gartens, gemeinsam gehen wir auf kleine Entdeckungs-Spaziergänge, lernen Herbstlieder und Fingersprüche, backen feine Apfelkuchen und noch vieles mehr.

Kennenlernen beim Elternabend

Zum ersten Elternabend wurde Anfang Oktober geladen. Das Team freute sich darüber, dass diese Einladung von so vielen Mamas und Papas angenommen wurde. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde des Teams, wurde von der Leitung durch den offiziellen Teil des Abends geführt. Anschließend konnten sich die Eltern bei einem gemütlichen Kennenlernen austauschen und vernetzen. Auf ein spannendes und buntes Betreuungsjahr mit vielen kleinen Abenteuern freut sich die gesamte Kleinkindbetreuung Riedle. //



HÄNGENDE KUNSTAUSSTELLUNG IN DER „ALTEN STICKEREI“

„In Zeiten der Corona-Einschränkungen haben viele versucht, sich sinnvoll mit verschiedensten Hobbies zu beschäftigen“, erläutert Bürgermeister Peter Böhler die „Vorgeschichte“ einer Hobby-Kunstaussstellung in der „Alten Stickerei“. Die originelle Ausstellung von acht Hobby-Künstler:innen konnte Anfang September an zwei Wochenenden besichtigt werden. Zum Abschluss gab es Kuchen und Kaffee von der Theatergruppe FUSSACH.

Walter Niederer gab Anstoß

Die Idee zu dieser Ausstellung entstand im Sommer, als Walter Niederer erstmals einen Querschnitt seines umfangreichen Schaffens gab. Niederer zeigte im Kinderhaus Pertinzel Arbeiten in verschiedenen Techniken und Themenbereichen.

„Diese Ausstellung“, so der Gemeindechef, „war für eine Gruppe kreativer FUSSACHERINNEN und FUSSACHER Anregung und Motivation, ihre Arbeiten ebenfalls in einer Ausstellung zu zeigen“. Die „Alte Stickerei“ bot sich dabei als ideale Location an, die

unter Federführung von Verena Hagen originell ausgestattet wurde. Dabei wurden die Exponate nicht wie üblich an den Wänden platziert, sondern auf Tafeln, die an Ketten von der Decke herunterhingen. Gertrud Hollenstein, Vivienne Lerchner, Anneliese Wassermann, Fini Rüb, Franz Ehmann, Tobias March, Matylda Czerniejewska und Harry Strohhausel bekamen Gelegenheit, jeweils sechs Werke zu präsentieren.

Bei der Ausstellungseröffnung sorgten Reinhard Schäfer (Direktor der Musikschule Hard) und Julian Torres für die musikalische Umrahmung. //



Bgm. Peter Böhler (Mitte) und Verena Hagen (r.) mit Tobias March, Anneliese Wassermann, Gertrud Hollenstein und Fini Rüb in der „hängenden“ Ausstellung.



Reinhard Schäfer (r.) und Julian Torres umrahmten die Ausstellungs-Eröffnung in der „Alten Stickerei“ musikalisch.



„LANGE NACHT DER MUSEEN“ – DER DORFGESCHICHTEVEREIN „ZOG UM DIE HÄUSER“

In FUSSACH bewegt sich vieles und neben professionell und wissenschaftlich ausgearbeiteten Veranstaltungen wird auch gesellschaftlich einiges geboten.

Bürgermeister Peter Böhler freute sich anlässlich der „Langen Nacht der Museen“ ganz besonders, dass der Dorfgeschichteverein die historische Aufarbeitung der Ortsgeschichte nicht eigennützig, sondern für die Bevölkerung und die Gemeinde durchführt. Die Belebung des Ortes durch gute Veranstaltungen zeigt deutlich: in FUSSACH passiert viel Neues.



Um die Häuser ziehen

Eine Handvoll spezieller Häuser in FUSSACH wurde mit Kartonstelen vorgestellt und auf deren Alltagsgeschichte(n) aufmerksam gemacht. In der „Alten Stickerei“ wurden weitere Hausprojektionen via Beamer gezeigt. Mit einer besonderen Beleuchtung wurde die Location in Szene gesetzt sowie die Stelen mit Licht belebt. Eine Schnapsverkostung ergänzte die Aktion. Im „alten Adler“ der seit Jahrzehnten kein Gasthaus mehr ist, aber ein liebevoll generalsaniertes Privathaus – gab es eine Schnapsverkostung mit Gebranntem

sowie Most von Ulli und Markus Nagel. Die einstige Kegelbahn hinterm Haus und die alte Halle des einstigen „Adler“ wurde uns von Klaus Hofer gezeigt.

Geschichte „verorten“

Drei Stelen helfen ganzjährig dabei, Geschichte greifbar zu machen und Geschichte(n) zu erzählen. An den drei Standorten der Alten Burg, direkt neben dem Kirchturm und an der Bushaltestelle bei der kleinen Brücke wird auf die ehemalige Ache aufmerksam gemacht. Anlässlich der „Langen Nacht der Museen“ am 1. Oktober wurde die historische Präsenz für die Bevölkerung weiterentwickelt: Eine Karte wie FUSSACH vor 200 Jahren und vor dem großen Dorfbrand ausgesehen hat, wurde ebenso aufgelegt wie eine Flurnamenkarte. Dorfgeschichtsvereinsobmann Friedrich Schneider freut sich über die große Resonanz, die die „Lange Nacht der Museen“ in FUSSACH erleben durfte. //



FRÖHLICHES KINDERLACHEN IN DER SCHÜLERBETREUUNG

Die Schule hat wieder begonnen und damit auch die Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Mit Freude konnten wir auch dieses Jahr ganz viele Kinder bei uns begrüßen. Eifrig wird in den vergrößerten Räumlichkeiten schon gebastelt, gemalt und gespielt. Mittlerweile betreut das Schülerbetreuungsteam mit Eugene Härle, Susanne Elbel und Corina Burtscher bis zu 60 Kinder. So werden im Laufe einer Woche über 100 Mittagessen serviert. Es macht uns sehr viel Spaß mit den Kindern und sie danken es uns immer wieder mit einem fröhlichen Kinderlachen.



Im Baumgarten 5 (Alte Sonderschule) fand ein Tag der offenen Tür statt, bei dem wir die Möglichkeit hatten, die Schülerbetreuung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle der Volksschuldirektorin Theresa Kornberger und Amtsleiter Helmut Napetschnig für die tolle und wertschätzende Zusammenarbeit. Ebenfalls möchten wir Christian Geißler und Patric Riebenbauer für die Erweiterung der Räumlichkeiten und die stets helfenden Hände danken!

TAG DER OFFENEN TÜR: AUSTAUSCH UND BEGEGNUNG IM BAUMGARTEN 5



Mitte Oktober fand ein Tag der offenen Tür im sanierten und nun multifunktional genutzten Haus Baumgarten 5 statt. Die Gäste interessierten sich für das neue Leben in dem renovierten Gebäude, das von zwei Kindergartengruppen, der connexia Elternberatung, der Schülerbetreuung und psychologischen Beraterinnen sowie Lernberatung genutzt wird. Auch ein Raum für den Musikunterricht der Musikschule Hard und Lustenau wurde hier installiert.



Für Kaffee und Kuchen hatte der Elternverein der Volksschule FUSSACH gesorgt und ermöglichte dadurch gemütlichen Austausch und nette Begegnungen unter den interessierten Besucher:innen. Kinder der Eulengruppe und Sonnengruppe zeigten ihren Eltern stolz die Räumlichkeiten, auch die Lebens- und Sozialberaterin Victoria Schneider (lebensberater.at/psychosoziale-beratung), die Psychologin Vivien Hasler (psychologie-hasler.com) und Lernberaterin Andrea Fessler (lern Tipp.eu) freuten sich über den neuen Raum, der ihnen zur Verfügung steht. //



Das Unternehmen Fußach.

UNTERNEHMENSPORTRAIT HELBOK KANAL.SERVICES

Wenige wissen, dass Vorarlbergs größtes Kanalserviceunternehmen ein FUSSACHER Betrieb ist – Helbok pflegt zu den Gemeinden Lustenau wie FUSSACH beste Beziehungen.

Seit 2014 firmiert Helbok im neuen erweiterten Betriebsgebäude und ist somit ein FUSSACHER Betrieb. Das Unternehmen ist weitem bekannt - wenn es um Abwasserkanäle, Gruben, Schächte und Abflüsse geht, ist Helbok die erste Adresse. Vorarlbergs führende Firma für kanal.services steht Kunden aus Gewerbe und Industrie, Privathaushalten wie Gemeinden mit professionellen Reinigungs- und Wartungsdienstleistungen zur Verfügung. Das im Jahr 1965 gegründete Unternehmen wird seit 1995 von Josef Helbok geleitet. Mittlerweile ist bereits die dritte Generation im Betrieb tätig: Tochter Eva ist Assistentin der Geschäftsleitung und Prokuristin, Sohn Andreas fungiert als Betriebsleiter und abfallrechtlicher Geschäftsführer.

Reinigung und Wartung

Die Experten für Kanalreinigung und -instandhaltung, Kanalfernsehen, Kanaldichtheitsprüfungen, Reinigungsdienstleistungen (Straßen, Plätze, Tiefgaragen), Gruben und Fettabscheiderwartung und die Behebung von Hausverstopfungen verfügen über exzellentes Know How und modernste Ausstattung für sämtliche Aufgaben. Auch wenn es um die Entsorgung von gefährlichen Abfällen geht, sind die Experten von Helbok die richtigen Ansprechpartner. Modernstes Equipment und entsprechende Technik zählen bei dem ISO-zertifizierten Umweltdienstleister



zur Selbstverständlichkeit. Weitem bekannt ist auch der stets top gewartete leistungsfähige Fuhrpark mit der erfrischenden grünen Beschriftung.

Gelebte Werte

Das Team des Umweltdienstleisters Helbok GmbH lebt die zentralen Werte, die Firmenchef Josef Helbok als Motto ausgegeben hat: „Mut, Respekt, Vertrauen und Freude“. Dies gilt als Basis für Kundenbeziehungen wie zu Partnern, zu Lieferanten und selbstverständlich zu den Mitarbeiter:innen. Wo menschliche Beziehungen passen, stimmt auch das Betriebsklima: Das Unternehmen zählt auf entsprechend viele langjährige Mitarbeiter:innen. So wird nicht nur laufend in die Erneuerung und Erweiterung des Unternehmens und Equipments, sondern vor allem auch in die Mitarbeiter investiert. Sie bilden den Grundstock für solide Kundenbeziehungen und den Erfolg des Unternehmens.



Austrias Leading Companies

Geschäftsführer Josef Helbok: „Wir stellen Mitarbeiter mit dem Anspruch ein, dass sie bei uns auch in Pension gehen. Das schafft Werte für die Kunden. Langjährige Teams kennen die Ansprechpartner und Abläufe, das erleichtert vieles, es wird dauerhafter gearbeitet und gemeinsamer Wert geschaffen und erwirtschaftet. Wir bieten daher gerne ein solides Arbeitsumfeld“. Helbok zählt 43 Mitarbeitende, inklusive Beteiligungsgesellschaften sind es sogar 70 Personen. Der renommierte Umweltdienstleister zählt seit mehreren Jahren hintereinander zu den „Austria's Leading Companies 2022“ seiner Kategorie.

Übrigens: die Helbok-Dienstleistungen sind von 07:00 bis 17:00 Uhr via Telefon bestellbar, für Notfälle gibt es den Entstopfungsservice mit einer 24-Stunden-Hotline. Mehr auf www.helbok.com //



Gemeinsame Interessen vereinen uns.

VORSCHAU: ADVENTMARKT DES 1. BCV-FUSSACH

Am 26.11.2022 veranstalten wir unseren 1. Adventmarkt in der „Alten Stickerei“ FUSSACH.

Für nähere Infos bzgl. Marktstände und Aussteller kontaktiert bitte Oswin Längle. info@badminton-fussach.at

Besucht uns auf unserer neuen Homepage:

<https://www.badminton-fussach.at>

oder auf Facebook und Instagram //



2. GRÜPELTURNIER FÜR NICHT-BADMINTONSPIELER



6 Mannschaften kämpften mit viel Einsatz um den Sieg. Dabei war es nicht nur nötig im Badmintonspiel gut abzuschneiden.

Ein zusätzlicher Darts-Wettbewerb machte alles noch spannender. Am Ende gewann die Mannschaft: Old Schmetterhand vor den Querschlägern. Dahinter die Dammischen Ritter von der Polder und Team Daniel. Den 5. Platz sicherte sich der MV FUSSACH knapp vor der Berliner Luft.

Tolle Teams, tolle Stimmung, tolle Leistungen!! //



1. BADMINTON CLUB FUSSACH

Unsere Schüler haben in diesem Jahr mehrere internationale Turniere besucht und haben tolle Erfolge gefeiert.

1. Platz – Slovak Youth U13 in Trenčín

Unser Trainer Johannes machte sich mit Moritz und Moritz auf in die Slowakei, genauer gesagt nach Trenčín. Im Doppel gewannen die beiden FUSSACHER ihre Erstrunde klar. Später im Finale warteten Hubert Ceglinski und Tejas Venugopal. Im Einzel konnten sie gegen unsere Jungs noch gewinnen, im Doppel-Finale war dann aber Revanche angesagt. Moritz und Moritz behielten im alles entscheidenden 3. Satz die Nerven und gewannen sensationell mit 23-21 und sicherten sich damit den größten gemeinsamen Erfolg ihrer Spielpartnerschaft! //



VIelfältiges Programm IN DER „ALTEN STICKEREI“

Ein Begegnungsort soll die „Alte Stickerei“ sein und mit einem vielfältigen Programm die FUSSACHERINNEN und FUSSACHER ansprechen.

Im Juli hat die „Alte Stickerei“ ihre Tore geöffnet. Für viele Veranstaltungen wurde sie seither genutzt, von Konzerten, Lesungen über Ausstellungen, Vereinsfeiern und Informationsveranstaltungen. Getanzt wurde schon in ihr, eingemacht und fermentiert, auch gesungen. Drehorgelklänge ertönten, begleitet von märchenhaften Geschichten ebenso wie Stricknadelgeklapper und Filmmusik. Eine Vielfalt, an der auch viele Hände mitgewirkt haben: FUSSACHER Vereine, die Gemeinde FUSSACH selbst und die „Sticker:innen“.

Wachstum

Die Gruppe der „Sticker:innen“ ist gewachsen und hat sich verjüngt. Auch weiterhin freuen wir uns über Anregungen, Kontakte und Unterstützung. Einfach ein E-Mail an alte_stickerei@gmx.at schicken. Mit deiner Idee und deinem Mitwirken wird das Programm noch vielfältiger!



Die letzten Stickereien 2022

Kreativ und vorweihnachtlich ist das Programm der „Sticker:innen“ bis Jahresende. Weihnachtskarten werden selbst gestaltet und gedruckt, junge Sterne spielen besinnliche Musik und süße Köstlichkeiten werden zubereitet. Genauere Informationen findet ihr auf <http://www.facebook.com/AlteStickerei>, der Gemeindehomepage www.fussach.at und natürlich in dieser Gemeindezeitung.

Auf bald in der „Alten Stickerei“! —>





PROGRAMM NOVEMBER / DEZEMBER

DO, 17., 24. November, 1. Dezember 2022, 18:00 – 20:00 Uhr

Gelliplate-Workshop

Mit der Gelliplate lassen sich wunderbare Drucke herstellen. Gerade rechtzeitig für die Weihnachtszeit zeigt Lisbeth Rohner, wie mit dieser Monotypie-Technik Karten gestaltet werden können. Bitte mitbringen: € 5 Unkostenbeitrag für Farben und Kalligraphie-Papier

Wer hat: Schneideplatte, Stanleymesser

Anmeldung unter lisbeth.rohner@aon.at oder 0043 6507431500 ab 18h



SA, 26. November 2022, 10:00 – 18:00 Uhr

Adventmarkt

Der 1. BCV FUSSACH lädt ein zum Adventmarkt mit Kunsthandwerk, Selbstgemachtem und Vielerlei Weihnachtlichem.

Nähere Infos unter www.fussach.at

MI, 30. November 2022, 19:00 Uhr

Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ab 12 Jahren

Im Rahmen der Aktion „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ findet der Kurs „Selbstverteidigung von Frau zu Frau“ statt.

Gewaltschutzexpertin Eva Kathrein vom Verein „StarkGemacht“ ist auch Trainerin bei Karate Wolfurt. Sie zeigt Frauen und Mädchen ab 12 Jahren in nur wenigen Stunden die Basics der Gewaltprävention und der Selbstverteidigung.

Infos und Anmeldung unter <https://starkgemacht.com/aktuelle-kurse/>



FR, 9. Dezember 2022, 19:30 Uhr

Wochenend-Einläuten mit den Young Stars FUSSACH

Das Wochenend-Einläuten im Dezember verbreitet weihnachtliche Stimmung in der „Alten Stickerei“. Die Jugendkapelle des Musikvereins FUSSACH, die Young Stars, begleiten uns musikalisch in eine besinnliche Zeit und läuten mit uns gemeinsam ein weihnachtliches Advents-Wochenende ein. Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein!

SA, 17. Dezember 2022, 15:00 – 18:00 Uhr

Pralinen Workshop

Unter der Anleitung von Hobby-Chocolatière Janna Heinzle entstehen kleine Kunstwerke zum Verschenken, Vernaschen und Genießen. Im etwa dreistündigen Workshop werden den Teilnehmer:innen die Grundlagen zum Umgang mit dem Rohstoff Schokolade vermittelt sowie Tipps zum hübschen Verzieren gegeben. Am Ende darf jede/r eine Kostprobe sowie die Rezepte mit nach Hause nehmen.

Bitte eine Schürze, einen kleinen Behälter für die Pralinen sowie € 10 für Materialkosten mitbringen.

Infos und Anmeldung unter www.facebook.com/AlteStickerei //



KLEINE KRÄUTERDETEKTIVE UND WASSERFORSCHER

Nach einer Pause im Jahr 2021 wurden heuer im Sommer wieder die Ferienerlebnistage vom Familienverband organisiert und angeboten.

Wir freuen uns, dass wir insgesamt 189 Kinder auf 14 Veranstaltungen begrüßen durften. Ein Dank gilt vor allem den Vereinen und allen beteiligten Personen, die einen großartigen Beitrag für unsere Kinder geleistet haben. So durften beispielsweise bei den Pfadis die Teilnehmer ihre Fähigkeiten als Piraten unter Beweis stellen, um einen Schatz zu bergen.



Pony reiten und Imkern

Auch bei den Kräuterdetektiven ging es hoch her. Ausgestattet mit einer Lupe ging es los, um verschiedene Pflanzen ausfindig zu machen. Im Anschluss wurden die verschiedenen Wirkungen und Heilkräfte der einzelnen Pflanzen besprochen. Bei einem anderen Ferienprogramm wurden ebenfalls Kräuter gesammelt, die anschließend zu Cremes und Lippenpflege verarbeitet wurden. Beim Wasser-Forscher-Tag wurde die heimische Natur unter die Lupe genommen, und beim Pony reiten sogar auf dem Rücken der Pferde. Eindrucksvoll war auch der Besuch beim Imker, wo die Kinder beim Honig schleudern zusehen und viel Wissenswertes über die Bienen erfahren durften.



Turnhalle, Bücherei und Musikverein

Für die Sportlichen unter den Kindern gab es mit Bewegungslandschaften in der Turnhalle, dem Zehnkampf für Spaßvögel, Badminton, der schnellsten Sportart der Welt oder auch zu Wasser mit verschiedenen Booten, einiges zu erleben. In der Bücherei ging es mit dem Thema „Von Monstern und Mäusen“ bei Geschichten und lustigen Basteleien abenteuerlich zu. Ebenso wie beim Trommeln und beim Musikverein, überall steppte der Bär. Wir vom Familienverband bedanken uns jedenfalls für diese großartigen Aktivitäten und die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf eine Neuauflage im nächsten Jahr! //



„MUSIG BRINGT D'LÜT ZEMMA“

Toller Auftritt beim Oktoberfest in Gaißau

Beim diesjährigen Oktoberfest des Musikvereins Gaißau sorgte der Musikverein FUSSACH für beste Stimmung. Gleich nach der Eröffnung durch Obmann Christoph Lutz und anschließendem Fassanstich durch Bürgermeister Reinhold Eberle war das Publikum bei bester Party- und Stimmungsmusik nicht mehr zu halten. Ein tolles Fest – Gratulation an den Musikverein Gaißau als Veranstalter.

Kabarett „Fäschta“ in der Mehrzweckhalle

Was hat der Musikverein mit Kabarett zu tun? Eigentlich nichts. Aber „Musig bringt d'Lüt zemma“. So auch hier. Der Kabarettist Markus Lins und unser Kapellmeister Raphael Keller – beides Musiker – kamen ins Gespräch und so entstand die Idee, das Kabarett „Fäschta“ mit Markus Lins und Manfred Kräutler auch in FUSSACH aufzuführen. Die Besucher waren begeistert und viele haben die eine oder andere Alltagssituation wieder erkannt. Ein Abend mit viel Humor und ganz vielen Lachern.

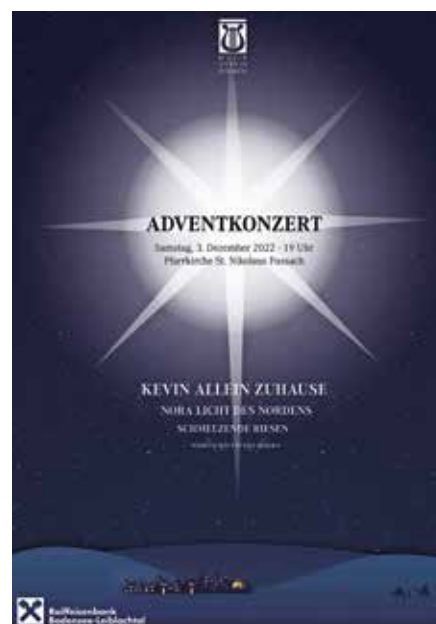


Adventkonzert am 3. Dezember – Vorankündigung

Anstelle eines Cäcilienkonzertes wird der Musikverein FUSSACH heuer am 3. Dezember, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus ein Adventkonzert zum Besten geben. Den Einstieg in den Abend gestalten unsere Youngstars unter der Leitung von Sarah March. Im Anschluss spielt der Musikverein unter Kapellmeister Raphael Keller. Anschließend an das Konzert gibt es bei entsprechender Witterung eine kleine Bewirtung auf dem Kirchplatz. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Abend am 2. Adventwochenende mit uns verbringen.

Wochenend-Einläuten mit den Youngstars

Die „Alte Stickerei“ hat sich bereits für die vielfältigsten Events bestens etabliert. So auch für das Format „Wochenend-Einläuten“ um mit anderen ins Wochenende hineinzugleiten. Am Freitag, den 9. Dezember, um 18:00 Uhr begleiten die „Youngstars“ des Musikverein FUSSACH das „Wochenend-Einläuten“ in der „Alten Stickerei.“ Kommen Sie vorbei! //



NEUE FAHNEN UND NEUES FAHRZEUG FÜR DIE FEUERWEHR

Bei der im Frühjahr abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr FUSSACH, konnte Kommandant Christian Geißler auf ein ruhiges Jahr 2021 zurückblicken. Mit insgesamt 23 Einsätzen, davon waren 6 Brandeinsätze, 16 Technische und ein Einsatz galt der Nachbar Wehr in Hard. Bei diesen Einsätzen wurden 2211 Stunden von den Mitgliedern der Feuerwehr geleistet. Neben den Einsätzen wurden auch viele Stunden in die Ausbildung und verschiedene Veranstaltungen investiert. Aus der Feuerwehrjugend wurde Blum Lea übernommen und Plank Pius kam nach Abschluss seiner Ausbildung wieder zurück. Derzeit sind 61 Frauen und Männer bei der Ortsfeuerwehr im Aktivstand.



Am Samstag 24.9.2022 konnten wir mit zwei Jahren Verspätung unsere neue Fahne und das neue Kommandofunkfahrzeug weihen. Während der feierlichen Messe durch Feuerwehrkurator Pater Dominikus Matt wurde die neue Fahne geweiht. Als Fahngota konnten wir Kerstin Schneider, eine der neun Feuerwehrfrauen gewinnen. Bereits ihr Großvater war Fähnrich und Jugendbetreuer. Das Kommandofunkfahrzeug konnte in den vergangenen zwei Jahren bereits mehrfach zum Einsatz gebracht werden und wertvolle Dienste leisten. Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde für die Unterstützung bei der Anschaffung des Fahrzeuges, beim Musikverein FUSSACH für die Gestaltung der Messe und anschließendem Dämmerchoppen. Bei der Theatergruppe möchten wir uns für die Bewirtung auf dem Kirchplatz herzlich bedanken. Die Funkenbande FUSSACH hat dankenswerterweise die Bewirtung beim gemütlichen Zusammensein im Gerätehaus übernommen. //



AUFREGENDE 24 STUNDEN ÜBUNG

Vom 2. bis 3. September fand gemeinsam mit den Feuerwehren Gaißau, Hard, Höchst und St. Blasien die 24h-Übung des Löschkreis Rheindelta statt.



Bei der Eröffnung durften wir zur großen Showübung nach Hard ausrücken. Neben einer Reihe von Einsatzszenarien, waren wir für die Speisung der Tankfahrzeuge von St. Blasien und FUSSACH zuständig. Zusätzlich bekamen wir den Auftrag einen Löschangriff zur Bekämpfung des Heustockbrandes vorzunehmen. Im Anschluss wurden wir alle zum gemeinsamen Abendessen ins Feuerwehrhaus in Hard eingeladen.



Am Samstagmittag durften wir alle Jugendlichen samt ihren Jugendbetreuern und Helfern in unserem Gerätehaus zum gemeinsamen Mittagessen begrüßen. Nachdem wir uns alle die Bäuche vollgeschlagen hatten, durften wir die Abschlussübung in der „Alten Stickerei“ in FUSSACH austragen. //



Kaum ein Auge zugemacht, wurden wir um 01:00 Uhr nachts nach Höchst, Gemeindefischen Fischerinsel alarmiert. Dort angekommen saugte die Mannschaft des LFB`S mittels TS (Tragkraftspritze) bei der Slipanlage an und legte eine Zubringerleitung bis zu unserem Tankfahrzeug, während die Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges einen Löschangriff zur Bekämpfung des Schilfbrandes in Stellung brachte.

Nach einer sehr kurzen Nacht gingen um 06:00 Uhr schon wieder unsere Pager, F14 – Brandmeldeanlage in der „Alten Sonderschule“. Anschließend wurden wir zu einer Suchaktion in Gaißau zu Hilfe gerufen. Für die morgendliche Stärkung lud die Feuerwehr Gaißau zu einem großen Frühstücksbuffet in der Rheinblickhalle ein.



HILFE, DIE DINOS BEI DEN SEEPFADIS SIND LOS!

Au weh, das neue Pfadfinderjahr startete ja großartig: Da ließ der Dino-Ranger beim Pfadiheim einen Moment seinen T-Rex aus den Augen und schon war er ausgebüxt. Hilfe musste her. Also rief er alle freiwilligen Kinder zum Pfadiheim.

Die Kinder konnten dabei in vielen Posten ihre Ausbildung zu Rangern absolvieren. Es wurden Knochen ausgegraben, der Triceratops musste gefüttert werden und aus Dino-Zähnen wurden Halsketten gemacht. Auch Teamwork und Geschicklichkeit wurden getestet.



Nachdem alle Kinder ihre Ausbildung abgeschlossen hatten, musste ein Plan her, wie der T-Rex wieder eingefangen werden konnte. Mit Hilfe eines Obstkorb konnte er angelockt werden und die neuen Ranger entdeckten sogar sein Nest samt Baby T-Rex.

Im Anschluss an die harte Arbeit gab es für alle Ranger und ihre Eltern Flammkuchen und Wienerle im Pfadiheim. //



PFADFINDER FUSSACH

Infos zu den Heimstundenterminen findet ihr unter www.pfadfinder-fussach.at

Eine Schnupperheimstunde ist jederzeit nach kurzer Absprache möglich. Wer gern sein Kind schicken möchte oder selbst bei uns aktiv werden will, kann sich gerne bei Caroline Dornbach (T 0677 63029093) melden. //



VEREINSVORSTELLUNG: SENIORENBUND ORTSGRUPPE FUSSACH

Gegründet wurde der Verein im Jahre 1986. Immer mehr Frauen und Männer haben sich im Laufe der Jahre unserer Ortsgruppe angeschlossen, derzeit sind 190 Personen als Mitglieder eingetragen.

Das Ziel der Ortsgruppe Seniorenbund FUSSACH ist es, Menschen ab einem bestimmten Alter, durch die gut organisierten, verschiedenen Aktivitäten zusammen zu bringen. Mobilität, Selbstständigkeit und gesellschaftliches Miteinander sind gerade im Alter Zeichen einer hohen Lebensqualität.

Überblick der Aktivitäten

Im Fasching gibt es einen gemütlichen Hock mit Tanz, von April bis Oktober veranstalten wir monatlich Radausflüge, Wanderungen stehen im Frühjahr und Herbst auf dem Programm. Körpertraining, Bewegung und Mobilität kann man bei uns jeden Montag absolvieren. Tanzen ist jeden Dienstag angesagt. Einmal im Monat wird gegasst. Höchste Beliebtheit haben auch unsere Ein- und Mehrtagesreisen im Frühjahr und Herbst. Natürlich kommen auch Kultur, Museumsbesuche, Firmenbesichtigungen uvm. bei uns nicht zu kurz. Kurzweilige Grillnachmittage mit Musik oder Käsknöpfeessen mit Rahmenprogramm lassen die Kulinarik nicht zu kurz kommen. Zweimal jährlich findet ein Gottesdienst mit anschließendem Frühstück statt. Den Jahresabschluss bildet eine Adventfeier.

Obmann ist Peter Zucali; Schriftführer ist Wilfried Maier. Kassiererin ist Dagmar Dlouhy, ihre Stellvertreterin ist Brigitte Müller. Annemarie Gassner zeichnet für Turnen, Tanzen, Bewegung verantwortlich, Gerhard Paterno kümmert sich um Wanderungen, Helmut Lenzi um die Homepage und Karl Schmid organisiert die Radtouren.

Mehr Informationen zu Verein und Veranstaltungen:
www.mitdabei.at/ortsgruppe/fussach

16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

**Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ab
12 Jahren im November.**

Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen umfassen die Zeit zwischen dem 25. November – dem internationalen Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden – und dem 10. Dezember – dem internationalen Tag der Menschenrechte. Dieser Aktionszeitraum wird weltweit genutzt, um das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren und Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen als fundamentale Menschenrechtsverletzung nachhaltige Folgen für die Betroffenen selbst, aber auch für die gesamte Gesellschaft hat.

Am Mittwoch, den 30.11.2022 findet im Rahmen der Aktion 16 Tage gegen Gewalt an Frauen ein Selbstverteidigungskurs unter dem Motto „Selbstverteidigung von Frau zu Frau“ in der „Alten Stickerei“ statt. Gewaltschutzexpertin Eva Kathrein vom Verein StarkGemacht (www.instagram.com/starkgemachtverein/) und Trainerin bei Karate Wolfurt (www.karate-wolfurt.at) zeigt Frauen und Mädchen ab 12 Jahren in nur wenigen Stunden die Basics der Gewaltprävention und der Selbstverteidigung.

Mädchen und Frauen, die selbstbewusst auftreten, kommen seltener in die Situation belästigt oder angegriffen zu werden. In diesem Kurs stehen wirkungsvolle und realistische Selbstverteidigungstechniken auf dem Programm.

Das Wichtigste ist die Prävention

Ein wesentlicher Bereich darf in keinem Selbstverteidigungskurs fehlen: Die Prävention, das Vermeiden von Gefahrensituationen. Durch rechtzeitiges Erkennen und Bewusst machen können Konflikte bereits im Vorfeld vermieden werden. Als Trainerin auf hohem Niveau vermittelt Eva Kathrein, Sportphysiotherapeutin und Trägerin des schwarzen Gürtels im Karate, dies den jungen Frauen. Als ausgewiesene Expertin für Gewaltprävention bereitet sie die Teilnehmerinnen auf den Ernstfall vor.

Weitere Informationen: kontakt@starkgemacht.com
Anmeldung: <https://starkgemacht.com/aktuelle-kurse/>



**Sie haben ein Problem?
Haben Fragen?
Suchen Orientierung?
Wünschen sich ein aufklärendes Gespräch?**

Die **ifs Regionale Sozialberatung** ist die zentrale Anlaufstelle für alle Menschen in Vorarlberg, die **Fragen zur Existenzsicherung oder psychosozialen Problemen** haben. Wir widmen uns Ihren konkreten, aber auch den noch unklaren Anliegen, bieten Unterstützung bei der Klärung sowie Beratung.

Wir helfen Ihnen in Krisensituationen und vermitteln nach Wunsch und Bedarf zu weiterführenden Angeboten. **Sie erreichen uns ohne Voranmeldung.**

Das ifs bietet **jeden 1. Donnerstag im Monat von 09.00 – 11.00 Uhr** im Rheindelta im Sozialzentrum Höchst (Haus füranand) eine **kostenlose Sprechstunde** (Erstberatung) – im Besprechungszimmer des Sozialsprengel Rheindelta - an.

Termine für die Sprechstunde:

Sozialzentrum Höchst (Haus füranand)

Sozialsprengel Rheindelta
Franz-Reiter-Straße 12, Höchst

2022 / 2023:

04. Oktober	02. März
03. November	06. April
01. Dezember	04. Mai
05. Jänner	01. Juni
02. Februar	06. Juli

Von 09.00 – 11.00 Uhr

ifs Sozialberatungsstelle Bregenz

Anna-Straße 2, Bregenz

Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di und Do	13.00 - 17.00 Uhr
Mi	13.00 - 19.00 Uhr
Freitagnachmittag nach Vereinbarung	

T. +43 5 1755-510

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Sozialsprengel Rheindelta gerne unter +43 5578 227 97 zur Verfügung.



RADELN OHNE ALTER – DIE HIGHLIGHTS 2022



Viele Menschen sind körperlich nicht mehr in der Lage, Fahrradausflüge zu unternehmen, obwohl sie gerne an der frischen Luft unterwegs wären. Der Verein „Radeln ohne Alter“ lädt alle Menschen, egal welchen Alters ein, Ausfahrten in der E-Rikscha oder mit dem E-Rollstuhlrاد zu unternehmen. Die ehrenamtlichen Piloten, die alle ein Fahrsicherheitstraining absolviert haben, machen gerne Ausfahrten im Rheindelta oder Umgebung und lassen Sie den „Wind in den Haaren spüren“.



Unser Koordinator Peter Newertal (Tel.: 0660 3804972) nimmt gerne Ihren Anruf entgegen und organisiert tolle Fahrten im Rheindelta. Ein paar der Highlights dieses Jahr können Sie den Fotos entnehmen. Die glücklichen Gesichter, die besonderen Momente und die schönen Geschichten sind mehr als nur Worte – nehmen Sie diesen Dienst gerne und kostenlos an. //



ERSTES KINDER-HOFSTEIGTURNIER UND VEREINSMEISTERSCHAFT

Der Tennisclub FUSSACH organisierte zum ersten Mal das Kinder Hofsteigturnier. Am 16. Juli 2022 zeigten insgesamt 34 Kinder aus den Hofsteiggemeinden bei perfektem Wetter ihr Können. Vom TC FUSSACH waren insgesamt 16 Kids dabei, die sich nach gezielten Vorbereitungstrainings auf kindgerechten Plätzen matchen konnten. Die Leistungen waren beeindruckend und die Freude am Tennis war allen Kindern ins Gesicht geschrieben. Ein großer Dank gilt den Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf dieses Events gesorgt haben.



Erste Vereinsmeisterschaft der Kinder

Insgesamt haben heuer 45 Kinder ein Tennistraining beim TC FUSSACH in Anspruch genommen. Ein großer Dank an unseren Trainer Martin für seine gute Arbeit. Traditionell wurde am Ende der Sommerferien das vereinsinterne Kinderturnier durchgeführt. 28 Kinder konnten das Gelernte auf dem roten Court, dem orangen Court und im LOW-T-BALL zeigen. Der Spaß stand natürlich im Vordergrund und nach der Siegerehrung gab es für alle Kinder noch eine Stärkung in der KostBar.

Erste Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft

In diesem Jahr nahmen drei Erwachsenenmannschaften (Allgemeine Herren, Herren 35, Herren 45) und erstmals zwei Kindermannschaften (J 10 und J 8) bei der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft teil. Alle Spieler haben den TC FUSSACH sehr gut vertreten und die Allgemeine Herren sowie die J 10 Mannschaft konnten jeweils ungeschlagen den Meistertitel in ihrer Klasse feiern. Wir gratulieren herzlich zu dieser großartigen Leistung. //



JUNIORTROPHY UND SOMMERTRAINING BEI DEN TURNERN

Tolle Erfolge für Samuel Wachter

Bei der diesjährigen Juniortrophy in Cottbus, einer der wichtigsten Nachwuchsbe-
werbe Europas zeigte sich unser Kadertur-
ner von seiner besten Seite. Mit einem
Hammer-Mehrkampf und 68,85 Punkten
schaffte er den ausgezeichneten 3. Rang.
Durch seine starke Leistung qualifizierte
er sich an allen sechs Geräten für das Fi-
nale am Sonntag. Bei diesem erturnte er
eine Silbermedaille am Boden, eine Bron-
ze am Sprung, an den Ringen und am Bar-
ren reichte es jeweils für den guten
4. Rang sowie am Seitpferd für Rang 5 und
am Reck für Rang 6.

Herzliche Gratulation zu diesem tollen Er-
gebnis und viel Erfolg für die nächsten Be-
werbe!



Siegerehrung 3. Rang
Samuel mit Trainer Michael Fussenegger



Sommertraining in der Mehrzweckhalle

Schon zum dritten Mal entschlossen wir uns für ein Sommertraining mit unseren
Turner:innen.

Für 20 Mädchen und Buben war es fast schon selbstverständlich in den Sommerferien
wieder dabei zu sein. Es wurde vom 16. bis 19. August fleißig trainiert und alle hatten
riesigen Spaß. Nachdem am Freitag die Geräte wieder abgebaut wurden, gab es als Be-
lohnung für alle noch Eis. //



YACHT-CLUB RHEINDELTA



Gelungenes OPTI Race

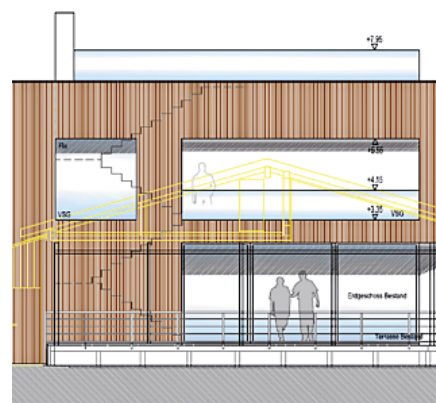
Bei wechselhaftem, aber überraschenderweise trockenem Wetter konnte das Opti Race des YCRhd pünktlich gestartet werden. Die kleine Regatta ist der Abschluss und das jährliche Highlight des Segeltrainings für die jüngsten Segler:innen. Dieses Jahr wurde die Regattabahn in die Fahrrinne der FUSSACHER Bucht verlegt. Vom Land konnten Eltern, Geschwister und Freunde den spannenden Wettkämpfen folgen und mitfiebern.



Die vielen Helfer des YCRhd sorgten für einen gelungenen Anlass. Im Clubheim war für Stärkung gesorgt und verdursten musste auch keiner. Nach insgesamt 10 Wettfahrten in den 3 Gruppen konnten die strahlenden Sieger:innen gekürt werden.

Tolle Blue Planet Flug Trophy 2022

Ende September konnte die zweitägige Blue Planet Regatta absolviert werden. Die erste Wettfahrt (Langstrecke) fand bei leichtem Wind statt und einige Flauteenlöcher forderten den Yachten alles ab. Am Tag 2 waren Regen und wenig Wind angesagt, der sich aber dann zu einem guten Segelwind entwickelte. Alle Crews waren bestens vorbereitet und bei einem schnellen Up and Down Kurs schafften es alle Regattierer vor dem Regen ins Ziel. Bei der Siegerehrung erhielten die ersten sechs Boote der Gesamtwertung und der Clubmeisterschaft wertvolle Flug-Gutscheine vom Reisebüro „Blue Planet“ in Hard. Gratulation an den neuen YCRhd Clubmeister Dietmar Salzmann mit seiner Crew auf der „Go On“.



Umbaustart Clubheim des YCRhd und Arbeitseinsätze

Ende August startete der Umbau des Clubheims mit drei Tagen Arbeitseinsatz der vielen freiwilligen Helfer des YCRhd zum Ausräumen und Abbrechen des Holzschopfs. Mittlerweile sind bereits die Umbauarbeiten in vollem Gange und der Verein freut sich auf die kommende Saison im Mai auf die Sportstättenenerweiterung im oberen Stock. Die Segler:innen bekommen endlich geschlechtsgetrennte Umkleiden und einen Sport- Mehrzweckraum für das ganzjährige Training. //



Sie können
sich
vorstellen, ...

SEIT 15 JAHREN FÜR FUSSACH DA



Stefan Hofer
Werkhofleiter

Stefan Hofer, (Jg. 1974)

Werkhofleiter, Wassermeister, Straßenmeister

Familienstand: verheiratet, 4 Kinder

Hobbies: Mountainbiken, Berge

Nach der Pflichtschule schloss Stefan Hofer eine Metzgerlehre ab und erhielt bei nationalen Wettbewerben viele Auszeichnungen. Die nächste berufliche Station führte ihn zum Abfallwirtschaftszentrum Häusle. Dort hat er sämtliche Ausbildungen absolviert und fast ein Jahrzehnt im Bereich Kanalinspektionen, -dichtheitsprüfungen und Co gearbeitet. Seit Sommer 2007 ist er im Werkhof FUSSACH als Leiter tätig. Er managt ein vierköpfiges Team und hat zusätzlich die Funktionen Trinkwassermeister und Straßenmeister inne.

Wie sehen deine vielfältigen Aufgaben aus?

Stefan Hofer: Ich schätze meine sehr abwechslungsreiche Arbeit und habe sehr viel Kontakt mit Bürger:innen. Wir streben danach, eine Vorzeigegemeinde in Österreich zu sein und sind gerne für unsere Bewohner:innen da. Die Instandhaltung der Gemeinde und der Bürgerservice sind die Hauptaufgaben, die ich mit meinem Team bewältige. Das beinhaltet die Straßen- und Grabenräumung ebenso wie die Baumpflege, die Straßenbeleuchtung und -markierung sowie den Winterdienst. Im Frühjahr reparieren wir Winterschäden, setzen Spielplätze in Gang, pflegen die Gartenanlagen und den Friedhof, nehmen Straßenschäden auf. Als Trinkwassermeister bin ich verantwortlich für das funktionierende Wasserleitungsnetz und die Behebung von Rohrbrüchen etc. Auch die Abwasserkanalkontrolle gehört dazu.

Viel Verantwortung liegt auch im Bereich Wasserverband Rheindelta?

Stefan Hofer: Ja das ist ein hochverantwortungsvoller Bereich, der den Hochwasserschutz für Höchst, FUSSACH, Gaißau und Hard inkludiert. Wir sorgen für die Instandhaltung der Dämme, Vorfluter und Schöpfwerke – 24 Stunden, 365 Tage im Jahr! Ich schätze meine Aufgaben sehr! //

Die kleine Nachlese.

BUCHEMPFEHLUNGEN AUS DER BÜCHEREI



„FRÄULEIN STINNES UND DIE REISE UM DIE WELT“

Roman, Lina Jansen, erschienen 2022

Auf den ersten Blick haben die beiden Bücher, mit Ausnahme des historischen Hintergrundes nichts gemeinsam. Doch Beate Maly geboren und wohnhaft in Wien ist die Autorin beider Romane. Ob Krimi, Romanbiografie (unter den Pseudonymen Lina Jansen und Laura Baldini) oder historische Romane. Die Autorin überzeugt in jedem Genre.

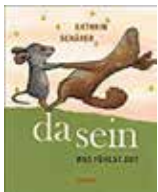
Zusammen mit ihrem Hund, zwei Technikern und einem Fotografen begibt sich Fräulein Stinnes entlang einer damals (wie heute) sehr gefährlichen Route durch Syrien, den zugefrorenen Baikalsee, die Wüste Gobi und über die Anden. Von einem aufstrebenden Frankfurter Automobilhersteller werden ihr dafür zwei Automobile zur Verfügung gestellt. Im Mai 1927 bricht sie von Berlin aus auf in ihr größtes Abenteuer. Gegenwind bekommt sie nicht nur von der eigenen Familie, der männerdominierten Gesellschaft, auch in ihrem Team muss sie gegen ständige Ablehnung ankämpfen und sich behaupten. Am Ende der Reise hat sie weit mehr gefunden als nur ein Abenteuer!

„TOD IN BADEN“

Historischer Kriminalroman, Beate Maly, erschienen 2019

Lateinlehrerin Ernestine Kirsch und ihr Bewunderer der Apotheker Anton Böck sind beide im „Unruhe“-Stand. Ständig begegnen ihnen im Wien der 20iger Jahre, Morde, die danach verlangen aufgeklärt zu werden. Im vierten Fall „Tod in Baden“ suchen sie einen Frauenmörder. Falsche Verdächtige, eine Welt die noch unter den Nachwirkungen eines schrecklichen Krieges leidet, eine Gesellschaft im Umbruch.

Wer es beschaulich mag und gerne in frühere Zeiten abtaucht, hat die richtige Wahl getroffen. Ernestine ist Wiens „Miss Marple!!“ //



„KATHRIN SCHÄRER – DA SEIN – WAS FÜHLST DU?“

Ersch. 2021 – 64 Seiten, für Kinder ab 2 Jahren.

Kathrin Schärer ist eine Meisterin darin, Tierfiguren lebendig werden zu lassen. Ihr Kind sieht ein Bild an, erkennt die entsprechenden Emotionen und wird beim Mitfühlen auch eigene Emotionen besser einordnen können.

Wie alle Bücher von Kathrin Schärer unbedingt empfehlenswert! //



Ingrid Preiner

Leiterin
Bücherei FUSSACH

Bücherei FUSSACH

Herrenfeld 2, 6972 FUSSACH
T 05578 77154
buecherei@fussach.at

Öffnungszeiten

Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 19:30 Uhr
Donnerstag 16:30 – 19:30 Uhr



„SEE OHNE WIEDERKEHR“

Bodenseekrimi, Walter Christian Kärger ersch. 2022

Das Ermittlerteam Max Madlener und Harriet Holtby muss in diesem 7. Fall bis an seine Grenzen gehen und auch darüber hinaus.

Wer unter dem Titel Bodensee-Krimi einen harmlosen Regionalkrimi erwartet, ist bei der Krimiserie um den Ermittler mit dem Spitznamen „Mad Max“ nicht richtig aufgehoben, wer aber einen bis zur letzten Seite spannenden Krimi mit Wow-Effekt möchte, schon.

Bereits im Prolog erfahren wir: Harriet sitzt in Untersuchungshaft, sie soll mit ihrer Dienstwaffe einen Immobilienmakler erschossen haben. Obwohl Madlener nach der Explosion an der Tankstelle (s. „Der Tote aus dem See“) noch rekonvaleszent ist, übernimmt er die Ermittlungen und auch die Kollegen, die eher für einen gemütlichen Feierabend zu haben sind, aktivieren ihre Kräfte. Doch je tiefer die Ermittler graben, desto komplexer wird der Fall, bis zum furiosen Finale! Eben „MAD MAX“ //

In FUSSACH ist was los.

ADVENTMARKT 1. BCV FUSSACH

Termin: Samstag, 26.11.2022, von 15:00 bis 20:00 Uhr
Wo: „Alte Stickerei“ FUSSACH

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS VEREIN STARGEMACHT

Termin: Mittwoch, 30.11.2022, von 18:30 bis 21:00 Uhr
Wo: „Alte Stickerei“ FUSSACH

SENIOR:INNENTREFFEN

Termin: Donnerstag, 01.12.2022 ab 14:30 Uhr
Wo: KostBar FUSSACH

ADVENTKONZERT MUSIKVEREIN FUSSACH

Termin: Samstag, 03.12.2022, um 19:00 Uhr
Wo: Pfarrkirche FUSSACH

WOCHENENDEINLÄUTEN MIT DEN YOUNG STARS

Termin: Freitag, 09.12.2022, ab 18:00 Uhr
Wo: „Alte Stickerei“ FUSSACH

PRALINENWORKSHOP

Termin: Samstag, 17.12.2022 ab 14:30 Uhr
Wo: „Alte Stickerei“ FUSSACH

DER FUSSACHER NIKOLAUS

NIKOLAUSAKTION 2022

Bald ist es wieder so weit, St. Nikolaus feiert seinen Namenstag und ist deshalb auch wieder für die Fussacher Kinder unterwegs.

Er geht von Haus zu Haus, verbreitet weihnachtliche Stimmung, gibt den Kindern Hinweise über ihr Verhalten im vergangenen Jahr und hört sich gerne Gedichte oder Lieder an. Natürlich hat er auch immer ein kleines Geschenk mit dabei. Begleitet wird er dabei von seinem Treuen Gefährten Krampus.

Am **5. und 6. Dezember** besucht der Nikolaus und seine Helfer wieder die Kinder. Den Nikolausbesuch **Anmelden** könnt ihr ab dem **1. Dezember jeweils von 17 bis 19 Uhr** unter der **Telefonnummer 0677 – 617 265 97**.

Dieses Jahr ist die **Anmeldung auch Online möglich**. Unter **fussachernikolaus.com** lässt sich der Termin **ab dem 24. November** anmelden. Anmeldeschluss ist sowohl online als auch telefonisch der 3. Dezember. Später eingelangte Anmeldungen können eventuell nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Nikolaus freut sich schon darauf die Fussacher Kinder wieder zu sehen!

Hinweis: Mit der Anmeldung stimmen Sie der Speicherung der Daten (Namen, Adresse, Telefonnummer, Anzahl der Kinder) lt. DSGVO in elektronischer Form zu.

KLEINER MERKZETTEL FÜR DIE ELTERN:



Zettel mit positiven und weniger positiven Eigenschaften des Kindes. Wobei die positiven Eigenschaften überwiegen sollen.



Die Geschenke bitte vor die Haustüre stellen. Jedes Geschenk muss gut mit dem Namen des Kindes beschriftet werden.



Bereiten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind vor dem Nikolausbesuch doch Gedichte, Lieder oder Bastelarbeiten vor.



Der Nikolaus und seine Helfer freuen sich über eine kleine Spende für die Nikolausaktion Fussach sowie wohltätige Zwecke.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER: [FUSSACHERNIKOLAUS.COM](https://fussachernikolaus.com)

GEMEINDEAMT FUSSACH

Baumgarten 2
6972 FUSSACH
T 05578 75716
F 05578 75716 109
gemeindeamt@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 13:30 – 18:00 Uhr

ABTEILUNGEN

BÜRGERMEISTER:

Peter Böhler
T 05578 75716-0
peter.boehler@fussach.at

BUCHHALTUNG:

Brigitte Bauer
T 05578 75716-121
brigitte.bauer@fussach.at

AMTSLEITUNG:

Helmut Napetschnig
T 05578 75716-110
helmut.napetschnig@fussach.at

Karin Steininger

T 05578 75716-122
karin.steinger@fussach.at

SEKRETARIAT:

Verena Hagen
T 05578 75716-112
verena.hagen@fussach.at

Lukas Aberer

T 05578 75716-123
lukas.aberer@fussach.at

Beate Bechter

T 05578 75716-111
beate.bechter@fussach.at

BAUAMT:

Stefan Steurer
T 05578 75716-130
stefan.steurer@fussach.at

BÜRGERSERVICE

UND ABFALLBESEITIGUNG:

Sabine Weinzierl
T 05578 75716-101
sabine.weinzierl@fussach.at

Nicole Burtscher-Karner

T 05578 75716-132
nicole.burtscher-karner@fussach.at

MELDEAMT / LEGALISATORIN:

Doris König
T 05578 75716-104
doris.koenig@fussach.at

Steffen Seifert

T 05578 75716-135
steffen.seifert@fussach.at

ORGANISATION KINDERBETREUUNG:

Marion Gehrler
marion.gehrler@fussach.at

Patric Riebenbauer

T 05578 75716-150
patric.riebenbauer@fussach.at

WASSERVERBAND RHEINDELTA:

Obmann Bgm. Peter Böhler
T 05578 75716-0
wasserverband@fussach.at

POSTFILIALE

Wolfgang Weiß
Dorfstraße 38
6972 Fußbach
T 05578 90805
wolfgang.weiss@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag: 7:45 – 12:15 Uhr
14:15 – 17:30 Uhr
Dienstag: 7:45 – 12:30 Uhr
Mittwoch: 7:45 – 12:15 Uhr
14:15 – 17:30 Uhr
Donnerstag: 7:45 – 12:30 Uhr
Freitag: 7:45 – 12:30 Uhr

WERKHOF

Stefan Hofer
Achstraße 12
6972 Fußbach
T 0664 5034050
werkhof@fussach.at

Bereitschafts-Kontakt

Bei Notfällen wie Wasserrohrbrüchen oder
Kanalverstopfung
T 0664 3769593

NÄCHSTE AUSGABE

Für die nächste Ausgabe der
FUSSACHER Gemeindezeitung 01/2023
bitten wir um Zusendung eurer
Beiträge und Themenvorschläge
bis **Montag, den 09.01.2023**
an verena.hagen@fussach.at.